



Sie riefen den Blinden und sagten zu ihm: Hab nur Mut, steh auf, er ruft dich. Da warf er seinen Mantel weg, sprang auf und lief auf Jesus zu. Und Jesus fragte ihn: Was soll ich dir tun. Der Blinde antwortete: Rabbuni, ich möchte wieder sehen können. Da sagte Jesus zu ihm: Geh! Dein Glaube hat dir geholfen.

PFARRKALENDER: Sonntag, 23. Okt.: **30. SONNTAG IM JAHRESKREIS WELTMISSIONSSONNTAG**

L 1: Jer 31,7-9; L 2: Hebr 5,1-6; Ev: Mk 10,46-52

KOLLEKTE FÜR DIE MISSIONEN!

9.30 Uhr: **Pfarrmesse** mit Kinderwortgottesdienst in der Kapelle

Mittwoch, 26. Okt.: **NATIONALFEIERTAG**

8 Uhr: **Messe für das Vaterland**

Die hl. Messe um 6 Uhr e n t f ä l l t !

Freitag, 28. Okt., 6.30 Uhr: **Laudes**

9 - 10 Uhr: **Einstimmung auf den Sonntag** in der Kapelle

19 Uhr: **Messe für die Verstorbenen des Monats**

Samstag, 29. Okt., 18.15 Uhr: **Rosenkranzandacht**

19 Uhr: **Vorabendmesse**, anschl. Kirchliches Nachtgebet

Sonntag, 30. Okt.: **31. SONNTAG IM JAHRESKREIS**

L 1: Dtn 6,2-6; L 2: Hebr 7,23-28; Ev: Mk 12,28b-34

Hl. Messen an Sonntagen: 7.30, 9.30, 11.30 und 19 Uhr,

an Wochentagen: 6 (außer Samstag und 26. Okt.), 8 und 19 Uhr.

Rosenkranzandacht: täglich um 18.15 Uhr.

SPRECHSTUNDEN: P. Thaler nach tel. Vereinb. 405 04 25/13 od. 22.

KANZLEISTUNDEN: Montag bis Freitag 9 - 12 Uhr, Freitag auch 14 - 16.30 Uhr.

VERANSTALTUNGEN / PFARRGRUPPEN:

FOTOAUSSTELLUNG im Gang vor der Pfarrkanzlei "Aus dem Leben der Pfarre April-Juni 1994"

Bibelabend: Montag, 24. Okt, 18.30 Uhr.

KATH. BILDUNGSWERK: Donnerstag, 27. Okt., 19.45 Uhr im TV-Raum der Piaristen-Volksschule: 3. Gesprächsabend zum Medienverbundprogramm "alles ALLTAG" (siehe Rückseite)

KATHOLISCHE FRAUENBEWEGUNG:

Gymnastik: jeden Dienstag um 19.15 Uhr im Turnsaal der Piaristen-Volksschule

Mütterseminar: jeden Donnerstag 9 - 11 Uhr im Pfarrsaal

JUNGSCHAR - MINISTRANTEN:

Jungschar-Ministrantenmesse: Donnerstag, 27. Okt., 17 Uhr, im Jungscharheim. Alle Kinder sind herzlich dazu eingeladen!

HILFE! HILFE! HILFE! HILFE! HILFE! HILFE! HILFE! HILFE! HILFE! HILFE! HILFE!
Eine unserer bosnischen Familien (Mutter mit 2 Töchtern) muß Ende Oktober ihre "Startwohnung" verlassen. **Daher suchen wir dringendst eine preiswerte Wohnung.** Anrufe erbeten in der Pfarrkanzlei 405 04 25/13 von 9-12.00.

HILFE! HILFE! HILFE! HILFE! HILFE! HILFE! HILFE! HILFE! HILFE! HILFE! HILFE!

PGR - KLAUSUR 1994

Die Mitglieder des Pfarrgemeinderates halten vom 25. Oktober nachmittag bis 26. Oktober abends in Schönstatt am Kahlenberg ihre jährliche Klausurtagung mit Prof. Dr. Karl ESSMANN.

Thema: "Hilft die Kirche den Menschen beim Leben?"

Wir bitten um ein Gedenken der Pfarrgemeinde.

P. Thaler

Eigentümer, Herausgeber, Vervielf.: Pfarre Maria Treu, 1080 Wien, Piaristengasse 43, Tel. 405 04 25/13.

Zusammenstellung: Elisabeth Schenk, Tel. 406 94 29.

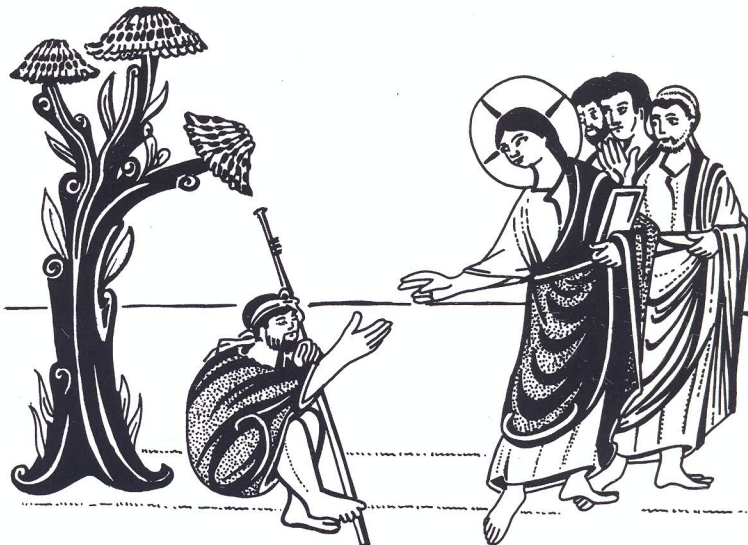
Der Herr Jesus möge auch uns Augen auftun, die nicht das Gegenwärtige, sondern das Zukünftige schauen. Er möge in uns den Blick des Herzens frei machen, durch den wir Gott im Geist erblicken.

Origines

BIBELWORT

ZUM SONNTAG ... MK 10,46-52

„Man sieht nur, was man weiß“ würde den Umkehrschluß nahelegen: „Man weiß nur, was man sieht“. Aber dieser Bettler sieht nicht. Er sieht mit dem Herzen und glaubt. Seine Seele sieht. Er glaubt so stark, daß er schreien muß - er schreit nach Christus, er traut es sich in auswegloser Lage, gewappnet nur durch den Glauben. Wir müssen uns für unseren Glauben stark machen lassen. Und dann dürfen wir nicht vergessen, wer es war, der uns geholfen hat: „... und er folgte Jesus auf seinem Weg.“



S. Mittag, nach einer Miniatur aus dem Egbert-Codex (10. Jh).

Bartimäus teilt das Schicksal einer Wüstenpflanze: Jahrelang vegetiert das Gestrüpp kläglich vor sich hin, mehr tot als lebendig. Erst als ihm Jesus begegnet, blüht die Wüstenpflanze auf: Blindlings läuft er auf Jesus zu. Dieses blinde Vertrauen, das auch im Verdacht steht, gelegentlich Berge zu versetzen, heilt ihn.

WORT WÖRTLICH

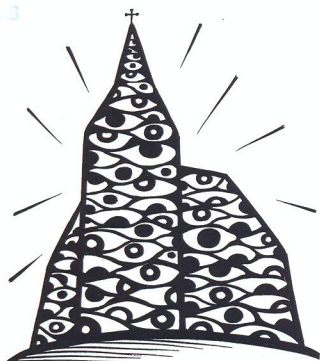
zu Mk 10, 46-52

Bartimäus oder wenn das Hören das Sehen heilt

Der blinde Bartimäus hatte von den Wundertaten des Nazareners gehört. Mit dem Hören fängt alles an. Später sollte es Paulus auf den Begriff bringen: Der Glaube kommt vom Hören. Bartimäus hatte hingehört, und zwar nicht bloß mit einem halben Ohr, sondern mit den doppelt geschärften Ohren dessen, der keine Augen hat. „Wer Ohren hat zu hören, der höre!“ Wer keine Augen hat, hat Ohren und umso mehr Stimme. Als Jesus dann vorüberging, er-

hob Bartimäus seine Stimme, so sehr, daß die Leute schon ärgerlich wurden. Als Blinder dann auch noch den Mantel abzuwerfen, die einzige Habe - denn Bartimäus war ein Bettler -, das war wie ein zusätzlicher Glaubensakt. So muß Jesus nur feststellen: „Dein Glaube hat dich geheilt“. Er sagt nicht: Ich habe dich geheilt, sondern: „Dein Glaube hat dich geheilt“. So heilt das Hören das Sehen. Bartimäus kann sehen und sieht ... Jesus. Beneidenswert!

Michael Zielonka



H. Focke

Sehenden Auges

Eine sehende Kirche ist sich selbst nicht genug, sondern richtet ihren Blick nach außen: Auf die Schwachen, die Einsamen, die Verzweifelten. Wo ist die Gemeinde, die sagt: „Rabbuni, ich möchte wieder sehen können“?

BILDUNGSWERK MARIA TREU

Vortragsabend mit Diskussion zum Thema **UNGEWOLLTE SCHWANGERSCHAFT - ABTREIBUNG**

Referentin: Dr. Gabriele Painz (Aktion Leben)

Donnerstag, 27. Oktober, 19.45 Uhr, im TV-Raum der Piaristen-Volksschule

Obwohl Verhütungsmittel heute allgemein zugänglich sind und Sexualität scheinbar zunehmend von der Zeugung menschlichen Lebens entkoppelt werden kann, kommt dennoch fast die Hälfte aller Schwangerschaften ungewollt zustande. Betroffen sind Frauen und Paare in unterschiedlichsten Situationen. Viele stürzt die Schwangerschaft in tiefe Konflikte und Nöte, manche sehen als einzigen Ausweg nur den Abbruch. Das Spektrum der Schwangerschaftskonflikte ist vielschichtig und entzieht sich einfachen Erklärungen und Rat-schlägen.

Im Anschluß an den Film "Laßt mich nicht allein" wird uns die Referentin einen Einblick in ihre Arbeit geben und Hilfen für Betroffene aufzeigen. Vor allem geht es darum, den partnerschaftlichen Aspekt jeder Schwangerschaft und die Verantwortung der Männer be-wußt zu machen, denn **"die Hälfte der Eltern sind Väter"!**

Der Vortragsabend findet im **TV-Raum der Piaristen-Volksschule** statt. Zur Abdeckung des Referentenhonorars bitten wir um einen Spesenbeitrag von S 40,- pro Teilnehmer (Studentenermäßigung).
Dr. Karl Tintner

Vorschau:

Mittwoch, 2. Nov., 10 Uhr: Bibelrunde. 19 Uhr: Requiem für alle Verstorbenen.

Donnerstag, 3. Nov., 19.45 Uhr: "alles ALLTAG" - "Randale" - Erziehung in der Familie

Sonntag, 6. Nov., 14 Uhr: Männerwallfahrt nach Klosterneuburg

Mittwoch, 9. Nov., 19.45 Uhr: "alles ALLTAG" - "Bis daß der Tod euch scheidet" - Gewalt in der Familie

PIARISTENPFARRE MARIA TREU

WOCHENSPIEGEL 30.Okt. - 6.Nov.1994 Nr.34/94



Jesus sagte: Das erste Gebot ist: Höre, Israel, der Herr, unser Gott, ist der einzige Herr. Darum sollst du den Herrn, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen und mit ganzer Seele, mit all deinen Gedanken und all deiner Kraft. Als zweites kommt hinzu: Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst.

PFARRKALENDER: Sonntag, 30.Okt.: **31.SONNTAG IM JAHRESKREIS**

L 1: Dtn 6,2-6; L 2: Hebr 7,23-28; Ev: Mk 12,28b-34

Montag, 31.Okt., entfällt die hl.Messe um 6 Uhr.

18.15 Uhr: letzte **Rosenkranzandacht**

Dienstag, 1.Nov.: **ALLERHEILIGEN**

L 1: Offb 7,2-4.9-14; L 2: 1 Joh 3,1-3; Ev: Mt 5,1-12a

Gottesdienstordnung wie an Sonntagen.

Mittwoch, 2.Nov.: **ALLERSEELEN**

19 Uhr: feierliches **REQUIEM FÜR ALLE VERSTORBENEN**

(Motetten von Heinrich Schütz, Melchior Franck und Heinrich Albert)

Donnerstag, 3.Nov., 19 Uhr: **Requiem** für die verstorbenen Mitglieder des Piaristenordens

19.30 - 20.30 Uhr: **Taizé-Gebet** in der Taufkapelle

Freitag, 4.Nov., 6.30 Uhr: **Laudes**

9 - 10 Uhr: **Einstimmung auf den Sonntag** in der Kapelle

19.30 - 20.30 Uhr: **Beten um geistl.Berufe** in der Kapelle

Samstag, 5.Nov., 18.30 Uhr: **Abendandacht**

19 Uhr: **Vorabendmesse**, anschl.Kirchl.Nachtgebet

Sonntag, 6.Nov.: **32.SONNTAG IM JAHRESKREIS**

L 1: 1 Kön 17,10-16; L 2: Hebr 9,24-28; Ev: Mk 12,38-44

MÄNNERWALLFAHRT NACH KLOSTERNEUBURG: "DEIN REICH KOMME - AUCH DURCH UNS"

Treffpunkt: 14 Uhr vor dem Bahnhof Klosterneuburg-Weidling

Leitung und Predigt: Weihbischof Dr.Christoph Schönborn

Hl.Messen an Sonntagen: 7.30, 9.30 (Pfarrmesse), 11.30 und 19 Uhr,
an Wochentagen: 6 (außer 31.Okt. und Samstag), 8 und 19 Uhr.

Abendandacht: (Dienstag) Donnerstag und Samstag um 18.30 Uhr.

Rosenkranzgebet: täglich 30 Minuten vor dem Abendgottesdienst.

SPRECHSTUNDEN: P.Thaler nach telefonischer Vereinbarung 405 04 25 DW 13 oder 22.

KANZLEISTUNDEN: Montag bis Freitag 9 - 12 Uhr, Freitag auch 14 - 16.30 Uhr.

ANMELDUNG ZUR FIRMVORBEREITUNG noch bis **11.November** in der Pfarrkanzlei.

Mitzubringen sind Taufschein und ein Paßfoto.

VERANSTALTUNGEN / PFARRGRUPPEN:

FOTOAUSSTELLUNG "Aus dem Leben der Pfarre April - Juni 1994"
im Gang vor der Pfarrkanzlei

Bibelrunde: Mittwoch, 2.Nov., 10 Uhr.

Kath.Bildungswerk: Donnerstag, 3.Okt., 19.45 Uhr.

4.Gesprächsabend zu "alles ALLTAG" (siehe Rückseite)

Legio Mariae: jeden Mittwoch um 17.30 Uhr.

KATHOLISCHE FRAUENBEWEGUNG:

Das **Mütterseminar** am 3.November entfällt.

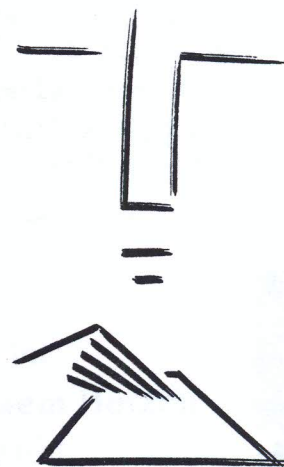
Offene Frauengruppe verschoben vom 8. auf den 15.Nov.!

(Traude Novy: "Dein Reich komme - in Gerechtigkeit")

Die Sammlung am **SONNTAG DER WELTMISSION** erbrachte einen Betrag von S 22.887,-- DANKE!

Eigentümer, Herausgeber, Vervielf.: Pfarre Maria Treu, 1080 Wien, Piaristengasse 43, Tel. 405 04 25/13.

Zusammenstellung: Elisabeth Schenk, Tel. 406 94 29.



A. Van Laere

KONTEMPLATION

Geistliches Leben entsteht dadurch, daß man aus seiner Zeit heraus auf Gott und von Gott in seine Zeit hineinblickt.

Josef Sudbrack

WORT WÖRTLICH

zu Mk 12,28b-34

Das Liebespaar: Gottes- und Nächstenliebe

„Mit deinem ganzen Herzen, mit deinem ganzen Denken“ ... Gleich viermal fällt das Wort „mit ganzem“, um das Gebot der Gottesliebe zu begründen. Für das Gebot der Nächstenliebe hingegen gibt es nur einen einzigen Maßstab: das „wie dich selbst“. Jesus verbindet die Gebote von Gottes- und Nächstenliebe unlösbar miteinander. Wenn es ein wahres Liebespaar gibt, dessen Ehe aus tiefstem Verlangen, aus dem Innersten heraus unauflöslich ist, dann ist es das Paar von Gottes- und Nächstenliebe. Jesus setzt allerdings voraus, daß sich jeder Mensch auch wirklich liebt. Sonst wäre das „wie dich selbst“ ein untauglicher Maßstab. Da aber liegt der wunde Punkt. Denn viele Menschen scheinen sich selbst nicht zu lieben, nicht annehmen, nicht ausstehen zu können. Ein Problem im Beichtstuhl, in der Praxis, im Studio, in der Kanzlei, – in den Wartezimmern der Welt. Dabei ist doch alles so einfach. Um andere glücklich zu machen, genügt es, selber glücklich zu sein.

Michael Zielonka

Du sollst
den Herrn,
deinen Gott,
lieben mit
ganzem
Herzen,
mit ganzer
Seele,



mit all deinen
Gedanken und
all deiner Kraft.

„Liebe – und dann tu, was du willst!“ Diese Weisung gab der Kirchenlehrer Augustinus den Gläubigen. Gott ist ganz Liebe zu Mensch und Welt. Jemand, der Gott von ganzem Herzen liebt, wird nichts tun können, was Mensch oder

Welt schadet. Die Liebe zu Gott wäre hohl und leer ohne die Liebe zum Nächsten, ja sogar ohne die Liebe zu sich selbst. Wer so liebt, Gott, den nächsten Menschen und sich selbst, kann wirklich tun und lassen, was er will.

BILDUNGSWERK MARIA TREU

Donnerstag, 3. Nov., 19.45 Uhr im TV-Raum der Piaristen-VS:
Medienverbundprogramm "alles ALLTAG II – Partnerschaft"

Gesprächsabend zum Film "Randale" – ERZIEHUNG IN DER FAMILIE

Zur Situation: In unserer Gesellschaft besteht längst kein Konsens mehr, wie und ob man überhaupt erziehen soll.

Erziehungstraditionen wurden aufgegeben und nicht durch neue einheitliche, verbindliche Werte ersetzt. Die unterschiedlichsten Erziehungsstile existieren nebeneinander. Viele Eltern sind verunsichert und befürchten Fehler zu machen. Das anstößige Verhalten aggressiver und gewaltbereiter Jugendlicher verstärkt die Frage nach der richtigen Erziehung.

Zum Film: (zu sehen im ORF am Dienstag um 17 Uhr, Wiederholung Samstag 12.30 Uhr jeweils in ORF 2): Axel, Andrea und Thomas erleben zu Hause unterschiedliche Erziehungs-

stile. Ihre Langeweile vertreiben sie sich durch Randale: Leute bedrohen, Lehrer anpöbeln, Autos ramponieren. Als sie eines abends mal wieder ein richtiges Ding drehen wollen, schlägt Axel einen älteren Herrn zusammen. Am nächsten Morgen werden alle drei wegen schwerer Körperverletzung verhaftet ...

Der Gesprächsabend über das Verhalten der Jugendlichen und vor allem auch über die Reaktion von deren Eltern findet wieder im **TV-Raum der Piaristen-Volksschule** statt. Wir möchten dazu besonders die Jugend, aber auch Eltern bzw. die ältere Generation sehr herzlich einladen.

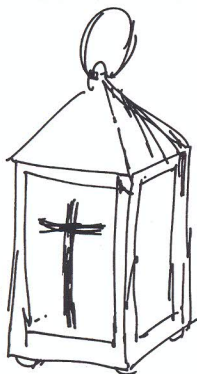
Dr. Karl Tintner

Vorschau:

Mittwoch, 9. Nov., 19.45 Uhr: "alles ALLTAG" – "Bis daß der Tod euch scheidet" – Gewalt in der Familie

Sonntag, 13. Nov., 9.30 Uhr: **Familienmesse** zum Martinsfest

Mittwoch, 16. Nov., 19.45 Uhr: "alles ALLTAG" – "Es ist nie zu spät" – Partnerschaft im Alter



R. Seibold

Von Bert Brecht stammt der Ausspruch, daß hinter dem Dunkel dieser Welt die Lichtfülle der anderen wartet. Von diesem Licht der Auferstehung künden die Grableuchten, die zu Allerseelen angezündet werden. Sie rufen uns zu: Der Tod hat nicht das letzte Wort.

Selig
wer verkrümmt ist,
krank und traurig in seinem Herzen,
und dennoch glaubt,
daß Gott den Himmel für ihn bereithält.





Amen, ich sage euch:
Diese arme Witwe hat
mehr als alle anderen in
den Opferkasten getan.
Denn die anderen haben
nur etwas von ihrem über-
großen Reichtum hergege-
ben, sie aber, die nur das
Nötigste zum Leben hatte,
opferte alles, was sie be-
saß, ihre ganze Habe.

PFARRKALENDER: Sonntag, 6. Nov.: **32. SONNTAG IM JAHRESKREIS**
L 1: 1 Kön 17,10-16; L 2: Hebr 9,24-28; Ev: Mk 12,38-44

MÄNNERWALLFAHRT NACH KLOSTERNEUBURG unter dem Motto:
"Dein Reich komme - auch durch uns"

Treffpunkt: 14 Uhr Bahnhof Klosterneuburg-Weidling
Leitung und Predigt: Weihbischof Dr. Christoph Schönborn

Montag, 7. Nov., 19 Uhr: **Requiem** für die verstorbenen Wohltäter

Dienstag, 8. Nov., 19 Uhr: **Requiem** für die verstorbenen Schwe-
stern vom hl. Josef Calasanz

Freitag, 11. Nov., 6.30 Uhr: **Laudes**
9 - 10 Uhr: **Einstimmung auf den Sonntag** in der Kapelle

Samstag, 12. Nov., 18.30 Uhr: **Abendandacht**
19 Uhr: **Vorabendmesse**, anschl. Kirchl. Nachtgebet

Sonntag, 13. Nov.: **33. SONNTAG IM JAHRESKREIS**
L 1: Dan 12,1-3; L 2: Hebr 10,11-14.18; Ev: Mk 13,24-32

9.30 Uhr: **Familienmesse zum Martinsfest**, anschl. Pfarrcafé
(betreut von der Legio) und Dritte Welt-Stand

Hl. Messen an Sonntagen: 7.30, 9.30 (Pfarrmesse), 11.30 und 19 Uhr,
an Wochentagen: 6 (außer Samstag), 8 und 19 Uhr.

Abendandacht: Dienstag, Donnerstag und Samstag um 18.30 Uhr.

Rosenkranzgebet: täglich 30 Minuten vor dem Abendgottesdienst.

SPRECHSTUNDEN: P. Thaler nach telefonischer Vereinbarung 405 04 25 DW 13 oder 22.

KANZLEISTUNDEN: Montag bis Freitag 9 - 12 Uhr, Freitag auch 14 - 16.30 Uhr.

ANMELDUNG ZUR FIRMVORBEREITUNG noch **bis 11. November** in der Pfarrkanzlei.
Mitzubringen sind Taufschein und ein Paßfoto.

VERANSTALTUNGEN / PFARRGRUPPEN:

FOTOAUSSTELLUNG "Aus dem Leben der Pfarre April - Juni 1994" im Gang vor der Pfarrkanzlei.

Legio Mariae: jeden Mittwoch um 17.30 Uhr.

Kath. Bildungswerk: Mittwoch, 9. Nov., 19.45 Uhr: 5. Gesprächsabend zu "alles ALLTAG"
(siehe Rückseite!)

KATHOLISCHE FRAUENBEWEGUNG:

Gymnastik: jeden Dienstag um 19.15 im Turnsaal der Piaristen-Volksschule

Mütterseminar: Donnerstag, 10. Nov., 9 - 11 Uhr, im Pfarrsaal

A l l e M I T A R B E I T E R

der Pfarre - auch ehemalige - lade ich herzlich zu einer Begegnung (mit Jause) ein:

Zeit: Samstag, 12. November, 16 - 18 Uhr.

Ort: Kinderspeisesaal des Kollegiums, 1. Stock.

P. Hartmann Thaler

V o r s c h a u :

Montag, 14. Nov., 18.30 Uhr: Bibelabend

Dienstag, 15. Nov., 19 Uhr: Frauenmesse, anschl. Offene Frauengruppe (siehe Rückseite!)

Mittwoch, 16. Nov., 10 Uhr: Bibelrunde
19.45 Uhr: letzter Gesprächsabend zu "alles ALLTAG"

Donnerstag, 17. Nov., 15 Uhr: Seniorenmesse, anschl.
Seniorenjause mit Geburtstagsfeier im Kollegium

Eigentümer, Herausgeber, Vervielf.: Pfarre Maria Treu,
1080 Wien, Piaristengasse 43, Tel. 405 04 25/13.

Zusammenstellung: Elisabeth Schenk, Tel. 406 94 29.

Das Wort ist viel. Aber Beispiel,
Liebe und Gebet sind tausend-
mal mehr.

Charles von Foucauld

WORT WÖRTLICH

zu Mk 12,38-44

Nicht etwas geben, sondern sich selbst geben

Im sogenannten Vorhof der Frauen des herodianischen Tempels standen für unterschiedliche Spendenzwecke mehrere Opferstöcke an einer Säulenreihe. Der letzte war für freiwillige Spenden zugunsten der Armen aufgestellt. Dort gab es eine Kuriosität. Einem daneben stehenden Priester mußte mit lauter Stimme die Höhe der gespendeten Summe angegeben werden. Alle Umstehenden hörten also mit, wieviel jeder Einzelne gespendet hatte. Man kann sich heute noch leicht ausrechnen, - nicht die Höhe der einkommenden Spenden, nein - wohl aber, daß dieser Opferstock zum Tummelplatz von Eitelkeiten der Eitelkeiten werden mußte.

Wie muß das dann geklungen haben, als eine unsichere, zittrige Frauenstimme „zwei Lepta“ rief? Zwei Lepta. Das sind gerade einmal zwei Drittel, ja, zwei Drittel eines einzigen Pfennigs! Bei einer solch lächerlichen Summe scheidet Eitelkeit als Spendenmotiv aus. Nur Gott selbst kann Grund einer solchen Spende sein. Eine Witwe hat diese Spende gemacht und dabei nicht etwas, sondern sich selbst gegeben. Jesus ruft eigens seine Jünger herbei, um herauszustellen, wie diese Frau gehandelt hat.

Michael Zielonka

"DEIN REICH KOMME ..." - 3. Vater unser-Bitte

Kardinal Groër schlägt als Vorbereitung auf das Jahr 2000 vor, in den Pfarren der Erzdiözese Wien jedes Jahr eine Bitte des Vater unser zu bedenken und zu meditieren.

Traude NOVY, die Stv.Diözesanleiterin der KFB Wien, wird daher das Jahresthema

"DEIN REICH KOMME IN GERECHTIGKEIT"

im Rahmen der 'Offenen Frauengruppe' für alle Interessierten der Pfarre vorstellen:

Dienstag, 15.Nov., 20 Uhr, im Pfarrsaal.

In der **Adventbesinnung** der Frauengruppen wird dann die junge Theologin Isabella Ehart uns helfen, uns auf das "Kommen des Reiches Gottes" (im eigenen Leben, in der Welt, im Kirchenjahr) einzustimmen:

Dienstag, 13.Dez., 16 - 18 Uhr.

19 Uhr: Tischmesse und Agape.

Wichtig für alle Mitglieder der KFB Maria Treu:

Am 10.Jänner 1995 findet die Wahl der Pfarrleiterin der KFB statt und am 19.Jänner die Wahl der Dekanatsleiterin. Näheres wird noch verlautbart.

Die Mitgliedsbeiträge 1995 (S 100,--) können ab Jänner bei Frau Senych, Ströher oder Schmitt (Pfarrkanzlei) entrichtet werden.

H.Str.

Welch ein Glaube

Die Witwe konnte alles geben, was sie hatte. Denn sie vertraute darauf, daß Gott in ihre leeren Hände das legen wird, was sie zum Leben braucht.



BILDUNGSWERK MARIA TREU

Mittwoch, 9.November 1994, 19.45 Uhr, im TV-Raum der Piaristen-Volksschule

Medienverbundprogramm "alles ALLTAG II - Partnerschaft"

Gesprächsabend zum Film "Bis daß der Tod euch scheidet" - GEWALT IN DER FAMILIE

Zur Situation: Im Grund sind sich alle einig, daß Gewalt kein Mittel zur Konfliktlösung ist. Dennoch stellt Gewalt in der Ehe - meistens gegen die Frau und die Kinder gerichtet - ein in allen Gesellschaftsschichten weit verbreitetes Phänomen dar. Auswege aus gewaltförmigen Beziehungen zu finden, ist aber immer sehr schwer.

Zum Film: Ingrid, Bärbel und Erwin Seewald leiden schon lange unter den autoritären und gewaltförmigen Ausbrüchen ihres Ehemannes und Vaters Werner. Die angespannte Situation spitzt sich dramatisch zu, als sich die Familie Werners plötzlichem Beschluß, als Folge einer beruflichen Krise das Haus zu verkaufen und wegzuziehen, widersetzt. In Rage geraten schlägt Werner brutal auf Frau und Kinder ein ...

Der Gesprächsabend findet, wie alle dieser Serie, im TV-Raum der Piaristen-Volksschule statt. Wir möchten diesmal speziell darauf hinweisen, daß der Film einige sehr harte Szenen enthält und vor allem jüngeren Kindern NICHT gezeigt werden sollte (daher auch Verschiebung des ORF-Sendetermins am 8.Nov. in das Spätabendprogramm)!

Dr.Karl Tintner

Mittwoch, 16.Nov.: "Es ist nie zu spät" - Partnerschaft im Alter.

Ein Bericht über die letzte PGR-Klausur folgt im nächsten Wochenspiegel!

PIARISTENPFARRE MARIA TREU

WOCHENSPIEGEL 13. - 20. Nov. 1994 Nr. 36/94



In jenen Tagen, nach der Drangsal, wird die Sonne sich verfinstern und der Mond nicht mehr scheinen, und die Sterne werden vom Himmel fallen und die Mächte des Himmels erschüttert werden. Dann wird man den Menschensohn mit großer Macht und Herrlichkeit in den Wolken kommen sehen.

PFARRKALENDER: Sonntag, 13. Nov.: **33. SONNTAG IM JAHRESKREIS**

L 1: Dan 12,1-3; L 2: Hebr 10,11-14.18; Ev: Mk 13,24-32

9.30 Uhr: **Familienmesse zum Martinsfest** - Kinderwortgottesdienst in der Kapelle. Anschl. Pfarrcafé (betreut von der Legio) und Dritte Welt-Stand

15 Uhr: **Piaristengebet** in der Schmerzenskapelle

Montag, 14. Nov., 17 Uhr: Martinsfest des Kindergartens in der Kirche

Dienstag, 15. Nov.: **HOCHFEST DES HL. LEOPOLD**

19 Uhr: feierl. **Abendmesse - Frauenmesse**

Die hl. Messe um 6 Uhr **entfällt** am 15. und 16. November.

Donnerstag, 17. Nov., 15 Uhr: **Seniorenmesse**

19.30 - 20.30 Uhr: **Taizé-Gebet** in der Taufkapelle

Freitag, 18. Nov.: **GEBETSTAG DER PFARRGEMEINDE**

6.30 Uhr: **Laudes**

9 - 10 Uhr: **Einstimmung auf den Sonntag** (Kapelle)

nach der Abendmesse bis 21 Uhr: **Anbetungsstunden**

Samstag, 19. Nov., 18.30 Uhr: **Abendandacht**

19 Uhr: **Vorabendmesse**, anschl. Kirchl. Nachtgebet

Sonntag, 20. Nov.: **CHRISTKÖNIGSSONNTAG**

L 1: Dan 7,2a.13b-14; L 2: Offb 1,5b-8; Ev: Joh 18,33b-37

KOLLEKTE FÜR DIE INLANDSHILFE DER CARITAS!

9.30 Uhr: **Jungscharmesse**

Zum Tag der Kirchenmusik singt der Chor der Basilika Maria Treu in der **Abendmesse** um 19 Uhr im Rahmen des Festivals WIEN MODERN aus Anlaß des 25. Todestages von KARL SCHISKE - er war der Lehrer unseres geschätzten Chorleiters - die **MISSA CUNCTIPOTENS GENITOR DEUS** op.43 (Chor und Orgel) und den Psalm 99 für gemischten Chor a capella op.30.

VERANSTALTUNGEN / PFARRGRUPPEN:

Bibelabend: Montag, 14. Nov., 18.30 Uhr.

Bibelrunde: Mittwoch, 16. Nov., 10 Uhr, im Pfarrsaal

Legio Mariae: jeden Mittwoch um 17.30 Uhr.

Bildungswerk: Mittwoch, 16. Nov., 19.45 Uhr, letzter Gesprächsabend zu "alles ALLTAG" (siehe Rückseite)

Seniorenclub: Donnerstag, 17. Nov., 15 Uhr: hl. Messe, anschl. Seniorenjause mit Geburtstagsfeier im 1. Stock des Kollegiums

KATHOLISCHE FRAUENBEWEGUNG:

Frauenmesse: Dienstag, 15. Nov., 19 Uhr

Offene Frauengruppe: Dienstag, 15. Nov., 20 Uhr, im Pfarrsaal. Traude NOVY (stv. Diözesanleiterin der KFB): "DEIN REICH KOMME IN GERECHTIGKEIT"
Alle Interessierten sind herzlich dazu eingeladen.

Gymnastik: jeden Dienstag um 19.15 Uhr im Turnsaal der Piaristen-Volksschule

Club Créativ: jeden Mittwoch um 9 Uhr im Pfarrsaal

Mütterseminar: Donnerstag, 17. Nov., 9 - 11 Uhr, im Pfarrsaal.

.....an die liebe Pfarrgemeinde von Maria Treu!

Wir möchten alle sehr herzlich zur Taufe unseres Sohnes Dominik am Samstag den 19. November um 15:00 Uhr einladen! Wir freuen uns über jeden der kommen kann und mit uns feiern möchte!

DOMINIK KATHI & THOMAS THEINER

Vorschau: Freitag, 25. Nov.: Adventbesinnung der Männer.

Freitag, 25. Nov. - Sonntag, 27. Nov.: **WEIHNACHTSBASAR**

Eigentümer, Herausgeber, Vervielfältiger: Pfarre Maria Treu, 1080 Wien, Piaristeng.43, Tel. 405 04 25. - Zusammenstellung: Elisabeth Schenk, Tel. 406 94 29.

PGR - KLAUSUR 1994

Die Mitglieder des Pfarrgemeinderates hielten ihre jährliche Klausurtagung vom 25. Okt. nachmittags bis 26. Okt. abends. Dieses Mal "Klausur" im wahrsten Sinn des Wortes - in klösterlicher Abgeschlossenheit - bei den Schönstattschwwestern am Kahlenberg. Herr Prof. Dr. Karl ESSMANN, von den Theologischen Kursen, war unser Klausurbegleiter und Vortragender. Das Thema, das wir uns bereits im Frühjahr wählten, lautete: "HILFT DIE KIRCHE DEM MENSCHEN BEIM LEBEN?"

Wer Herrn Prof. Essmann von Vorträgen kennt, weiß, mit welcher spitzbübischen Freude er auf Fehler und Schwächen der Menschen eingeht und sie aufzeigt. So war auch einer seiner ersten Sätze in Bezug auf unser Thema: "Stellen Sie sich vor, es kommt ein Nein heraus!"

Jeder von uns ist Kirche, und so mußten wir uns fragen: Ist die

- KIRCHE - EIN ORT DER ANNAHME UND AUFNAHME

Die Mitglieder des PGR, jeder Christ und jede Christin, tragen Verantwortung für die Weitergabe der Kirche. Wir sollten versuchen zu vermitteln, daß Jesus Christus eine Herausforderung für uns ist und Mitte unseres Glaubens, daß die Kirche ein Ort des "Liebesverhältnisses" mit Gott ist, daß sich jeder Mensch so an- und aufgenommen fühlt wie er ist, daß die Kirche ein Ort des Nachhausekommens ist und jeder einzelne ein Ebenbild Gottes.

- KIRCHE - EIN ORT DER VERGEBUNG UND VERSÖHNUNG

Dort, wo vom Menschen keine Entlastung von Schuld gegeben werden kann, hilft Gott: **BUSZSAKRAMENT.**

Das Kriterium, daß es mit Gott Versöhnung gibt, ist - **LIEBE.**

- KIRCHE - EIN ORT DES FEIERNS UND DER FESTE

Die Kirche gibt mit ihren Festen und Feiern dem Jahreskreis Struktur, in der Gestaltung der Gottesdienste soll Gott erfahrbar werden. Er wartet und bereitet uns ein Fest in der sonntäglichen Eucharistiefeier.

Nach diesem Vortrag veranlaßte uns Herr Prof. Essmann zu der Frage: "Was ist KIRCHE für mich?" Wir sollten sie durch ein Symbol oder eine Zeichnung beantworten und anschließend miteinander unsere Gedanken und den Sinn dieser Zeichnung besprechen. Die Zeichnungen waren zugleich auch unsere Antwort auf die Frage: "Hilft die Kirche dem Menschen beim Leben?" Fast jeder von uns drückte irgendwie aus, daß KIRCHE für ihn Licht, Liebe, Anwesenheit Gottes, Gemeinschaft, Feiern, Schutz, Trost und Geborgenheit ist; aber auch das Symbol "Rute" - Bedrohung, Zwang, Ausgrenzung - wurde gezeichnet.

Mit einer gemeinsamen Eucharistiefeier beendeten wir Dienstag abends unsere Klausur.

U. Klimpfinger

BILDUNGSWERK MARIA TREU - Gesprächsabend zum Film "Es ist nie zu spät" - **PARTNERSCHAFT IM ALTER** am Mittwoch, 16. Nov., 19.45 Uhr, im TV-Raum der Piaristen-VS

Zur Situation: Mit der steigenden Lebenserwartung wächst die Zahl der alten und allzu oft einsamen Menschen in unserer Gesellschaft. Liebe und Sexualität im Alter wird zu einem Thema, das immer mehr Menschen betrifft. Wenn alte Menschen eine Liebesbeziehung leben, tun sie das unter anderen Voraussetzungen als junge Leute. Sie bringen die Erfahrungen eines ganzen Lebens, aber auch die Belastungen des Alters mit. In ihrer Familie und Umwelt treffen sie mit ihrem Wunsch nach Liebe und Zuwendung immer noch häufig auf Unverständnis und Ablehnung.

Zum Film: Albert Krause besucht regelmäßig das Grab seiner verstorbenen Ehefrau. Seit einiger Zeit fällt ihm auf dem Friedhof Frau Vogel auf, die offenbar ebenfalls ein Grab zu pflegen hat. Er entschließt sich, sie anzusprechen. Zwischen den beiden entsteht eine fröhliche und zärtliche Beziehung, die allerdings von ihren erwachsenen Kindern argwöhnisch beobachtet wird

Der Gesprächsabend ist der letzte der laufenden Serie zum Thema "Partnerschaft". Vielleicht kann der Film auch eine Anregung sein, sich als Pfarrgemeinde Gedanken zur Überwindung der Einsamkeit und Isolation älterer Menschen zu machen. Dr. Karl Tintner

CLUB CREATIV bittet um Nüsse für die Weihnachtsbäckerei für den **Weihnachtsbasar.**

 Außerdem suchen wir noch Damen, die Kekse für uns backen.

Auskunft: Renate Brogyanyi, Tel. 408 39 17.



Jesus antwortete: **Meine Königsherrschaft ist nicht von dieser Welt. Wenn meine Königsherrschaft von dieser Welt wäre, hätten meine Diener gekämpft, damit ich den Juden nicht ausgeliefert würde. Aber meine Königsherrschaft ist nicht von dieser Welt. Pilatus sagte zu ihm: Also bist du doch ein König? Jesus antwortete: Du sagst es; ich bin ein König.**

PFARRKALENDER: Sonntag, 20. Nov.: **CHRISTKÖNIGSSONNTAG**

L 1: Dan 7,2a.13b-14; L 2: Offb 1,5b-8; Ev: Joh 18,33b-37

9.30 Uhr: **Jungschar-Messe**

19 Uhr: Zum TAG DER KIRCHENMUSIK singt der Chor der Basilika Maria Treu im Rahmen des Festivals WIEN MODERN aus Anlaß des 25. Todestages von KARL SCHISKE die MISSA CUNCTIPOTENS GENITOR DEUS op.43 für Chor und Orgel und den Psalm 99 für gemischten Chor a capella.

Montag, 21. Nov., 19 Uhr: **Gedenkmesse** für die verstorbenen Schüler und Freunde der Piaristen

Dienstag, 22. Nov., 19 Uhr: **Meßfeier**, anschl. **Pfarrgemeinderat**

Mittwoch, 23. Nov., 19 Uhr: **Wortgottesdienst** zum Ende des Kirchenjahres (keine Abendmesse!)

Freitag, 25. Nov., 6.30 Uhr: **Laudes**

9 - 10 Uhr: **Einstimmung auf den Sonntag** in der Kapelle

Samstag, 26. Nov., 18 Uhr: Zur **EINSTIMMUNG AUF DIE ADVENTZEIT** singt der Jugendchor in der Schmerzenskapelle **Adventlieder**

18.30 Uhr: **Adventfeier** und Segnung der Adventkränze

19 Uhr: **Vorabendmesse**, anschl. Kirchl. Nachtgebet

Sonntag, 27. Nov.: **1. ADVENTSONNTAG**

L 1: Jer 33,14-16; L 2: 1 Thess 3,12 - 4,2; Ev: Lk 21,25-28.34-36

ADVENTMARKT DER PFARRE MARIA TREU

Freitag, 25. November, 15 - 20 Uhr

Samstag, 26. November, 15 - 20 Uhr

Sonntag, 27. November, 10 - 12 Uhr

im Sommerrefektorium des Piaristenkollegiums

Sie finden bei uns: Handarbeiten, Gestecke, Türkränze, kleine Geschenke, Bäckereien, Marmeladen, Pikantes ...

VERANSTALTUNGEN / PFARRGRUPPEN:

Adventeinkehr der Männer: Freitag, 25. Nov., 18 - 21 Uhr, im Pfarrsaal.

P. Wilhelm FAUST CMF: "Der Christ zwischen Ankunft und Wiederkunft des Herrn"

1. Die biblische Grundlage

2. Leben "in Christus" (Einübung in den Endzustand)

Mitglieder, Angehörige und Gäste sind herzl. willkommen!

Legio Mariae: jeden Mittwoch um 17.30 Uhr

Mütterseminar: Donnerstag, 24. Nov., 9-11 Uhr im Pfarrsaal

ADVENTKRANZBINDEN: Samstag, 26. Nov., ab 14 Uhr im Pfadfinderheim, Piaristengasse 45

Eigentümer, Herausgeber, Vervielf.: Pfarre Maria Treu, 1080 Wien, Piaristengasse 43, Tel. 405 04 25/13.

Zusammenstellung: Elisabeth Schenk, Tel. 406 94 29.

Freund Jesu

Obgleich Jesus der Herr ist,
kann ich ihm doch wie einen
Freund begegnen.

Ich sehe,
daß er nicht wie die irdischen
Herren ist,
die ihre ganze Herrlichkeit
auf ein geborgtes Ansehen gründen.

Teresa von Avila

zu Joh 18,33b-37

Der Wahrheitskönig

„Bist du der König der Juden?“ wird Jesus von Pilatus gefragt. Jesus geht auf diese Frage zunächst nicht ein, weil Pilatus sie offensichtlich politisch versteht. Jesus hat kein politisches Mandat, das ihn zum König von Brot und Spielen gemacht hätte. Als die Leute ihn nach der Brotvermehrung zu ihrem König machen wollten, entzieht er sich ihnen. Als Pilatus beharrte, bejaht Jesus die Frage. Sein Königtum besteht aber darin, daß er Zeugnis für die Wahrheit ablegt. Er ist also ein Wahrheitskönig. Es gibt nach wie vor Leute, welche die Wahrheit sagen, nichts als

die nackte Wahrheit. Ein Zyniker lügt nie. Er sagt immer die Wahrheit, aber so wenig rückgebunden an Liebe, daß sie wie ein Knüppel niedersaust. Das Gegenteil zum Zyniker ist jemand, der aus Liebe lügt. In keines der beiden Extreme fällt Jesu Umgang mit der Wahrheit. Sein Umgang mit der Wahrheit wird im Epheserbrief von Paulus als ein „Sich-Auswahrheiten in der Liebe“ beschrieben und den Christen als Handlungsanweisung ans Herz gelegt. Diese Haltung macht aus Wahrheit Wahrhaftigkeit und krönt das Menschsein mit der Königswürde.

Michael Zielonka

Man kann nichts Gutes wirken, wenn man sich selbst sucht.

Therese von Lisieux

Die Geschichte geht durch die Jahrtausende weiter, aber das eine ist sicher, daß das Ende der Zeit die ewige Herrschaft Christi, des Sohnes Gottes, und aller jener, die Vertrauen haben, Wirklichkeit werden läßt.

Johannes XXIII.

BEGINN DES NEUEN KIRCHENJAHRES

am 1.Adventsonntag, 27.November 1994 - in der Liturgie fängt damit das Lesejahr C der Sonntagslesungen an (Werktagslesungen Reihe I). Sie haben wieder Gelegenheit, an den beiden kommenden Sonntagen nach den Gottesdiensten einen Sonntags-Schott zu kaufen - zum Vorbereiten des Sonntags, zum besseren Verstehen des Aufbaues der Meßfeier und zum Mitlesen. Jeden Freitag 9 - 10 Uhr Einstimmung auf die Sonntagslesungen in der Schmerzenskapelle.

BILDUNGSWERK MARIA TREU

Ein Hinweis: Am Montag, 21.November, findet um 19.30 Uhr in der **Pfarr Alservorstadt** (Alserstraße 17, Pfarrsaal) ein Vortrag von Univ.Prof.Dr.SUTTNER (Kath.Fakultät der Universität Wien) zum Thema **"Die Seelsorge der orthodoxen Kirche - Wiederverheiratete Geschiedene"** statt. Zum selben Thema hat Prof.Suttner am 14.d.M. im Bildungshaus Lainz anläßlich einer Veranstaltung der WIGE (Plattform Wiederverheiratete Geschiedene) gesprochen. Interessierten Pfarrangehörigen von Maria Treu kann dieser hochaktuelle Vortrag nachhaltig empfohlen werden! Dr.Karl Tintner

Für den Menschen, der viel betet, gibt es keine Verzweiflung und keine bittere Traurigkeit.

Léon Bloy

Für den **Adventmarkt** nehmen wir noch Kinderbücher und Spiele! Abzugeben in der Pfarrkanzlei bis Mittwoch, 23.November!

16-jährige AHS-Schülerin (7.Klasse) würde gern babysitten. Anrufe erbeten an Cornelia Schütz, 408 48 15.

*
* **Einladung zum** *
* **KÄRNTNER - Adventsingen** *
* **am Sonntag, 4.Dezember, 17.30 Uhr, in der Kirche** *
* **Um Spenden zugunsten der Kirchenrenovierung** *
* **wird gebeten.** *

Wenn die Vollendung kommt, werden wir überrascht sein, wie ganz anders alles sein wird, als wir es uns vorgestellt haben.

Karl Rahner

V o r s c h a u :

- Montag, 28.Nov., 18.30 Uhr: Bibelabend
- Mittwoch, 30.Nov., 19 Uhr: Messe für die Verstorbenen d.M.
- Donnerstag, 1.Dez.: Welt-Aids-Tag. Die 19 Uhr-Messe entfällt.
9 - 11 Uhr: letztes Mütterseminar
- Freitag, 2.Dez., 19.30 - 20.30 Uhr: Beten um geistl.Berufe
- Samstag, 3.Dez., 6 Uhr: Rorate-Messe, anschl. gemeinsames Frühstück im Kollegium.

Der dreifache Adventus Domini: Das erste Mal ist er in der Knechtsgestalt des Menschensohnes erschienen; das letzte Mal wird er in der Herrlichkeit des Allvollenders erscheinen; inzwischen erscheint er als Erlöser, als Heiland im Geist jedem, der sein Wort hört, bewahrt und in sich Frucht bringen läßt.

Johann Michael Sailer



Dann wird man den Menschensohn mit großer Macht und Herrlichkeit in einer Wolke kommen sehen. Wenn das geschieht, richtet euch auf und faßt Mut, denn eure Erlösung ist nahe. Bleibt immer wach und betet, damit ihr allem, was geschehen wird, entrinnen und vor den Menschensohn hintreten könnt.

PFARRKALENDER: Sonntag, 27.Nov.: 1.ADVENTSONNTAG

L 1: Jer 33,14-16; L 2: 1 Thess 3,12-4,2; Ev: Lk 21,25-28.34-36

19 Uhr: **Jugendmesse** (gestaltet vom Jugendchor)

Dienstag, 29.Nov., und Mittwoch, 30.Nov., e n t f ä l l t die hl.Messe um 6 Uhr!

Mittwoch, 30.Nov., 19 Uhr: **Messe für die Verstorbenen des Monats**

Donnerstag, 1.Dez., 19 Uhr: **GOTTESDIENST ZUM WELT-AIDS-TAG**
"Dreh dich um zum Ufer" (Joh 21)

mit Pfarrerin Dr.Ines KNOLL
Bischofsvikar Msgr.Anton BERGER
Aids-Seelsorger P.Clemens KRIZ OSST
(Die Abendmesse e n t f ä l l t.)

Freitag, 2.Dez., 6.30 Uhr: **Laudes**

9 - 10 Uhr: **Einstimmung auf den Sonntag** in der Kapelle
19.30 - 20.30 Uhr: **Beten um geistliche Berufe**

Samstag, 3.Dez., 6 Uhr: **Rorate-Messe**, anschl.Agape im Kollegium
18 Uhr: feierl.**Adventvesper** mit Meditation
19 Uhr: **Vorabendmesse**, anschl.Kirchl.Nachtgebet

Sonntag, 4.Dez.: **2.ADVENTSONNTAG**

L 1: Bar 5,1-9; L 2: Phil 1,4-6.8-11; Ev: Lk 3,1-6

17.30 Uhr: **KÄRNTNER Adventsingen** in der Kirche

Um Spenden zugunsten der Kirchenrenovierung wird gebeten.

Hl.Messen an Sonntagen: 7.30, 9.30 (Pfarrmesse), 11.30 und 19 Uhr,
an Wochentagen: 6 (außer Samstag und wenn anders angegeben), 8 und 19 Uhr.

Abendandacht: Dienstag und Donnerstag um 18.30 Uhr, Samstag um 18 Uhr feierl.Adventvesper.

Rosenkranzgebet: täglich 30 Minuten vor dem Abendgottesdienst.

SPRECHSTUNDEN: P.Thaler nach telefonischer Vereinbarung 405 04 25 DW 13 oder 22.

KANZLEISTUNDEN: Montag bis Freitag 9 - 12 Uhr, Freitag auch 14 - 16.30 Uhr.

VERANSTALTUNGEN / PFARRGRUPPEN:

Bibelabend: Montag, 28.Nov., 18.30 Uhr.

Legio Mariae: jeden Mittwoch um 17.30 Uhr.

KATHOLISCHE FRAUENBEWEGUNG:

Gymnastik: jeden Dienstag um 19.15 Uhr im Turnsaal der Piaristen-Volksschule

Mütterseminar: Donnerstag, 1.Dez., 9 - 11 Uhr, im Pfarrsaal.
Das nächste Mütterseminar beginnt am 19.1.1995.

Wie jedes Jahr wird auch heuer am Sonntag, dem 4.Dezember 1994, nach den hl.Messen um 9.30, 11.30 und 19 Uhr der

SCHRIFTLESUNGSKALENDER der 'action 365'

zum Preis von S 45,- angeboten. Er beinhaltet eine Schriftstelle mit Impulstext für jeden Tag, Gebete und Meditations-
texte und ist sicher auch als kleines Geschenk geeignet.

V o r s c h a u :

Mittwoch, 7.Dez., 10 Uhr: Bibelrunde

Donnerstag, 8.Dez.: MARIÄ EMPFÄNGNIS - 9.30 Uhr: HOCHAMT
(Messe für Frauenchor und Orgel von J.K.Aiblinger)

Sonntag, 11.Dez., 9.30 Uhr: Familienmesse - Sammlung für
die Aktion "Bruder in Not"

Eigentümer, Herausgeber, Vervielf.: Pfarre Maria Treu,
1080 Wien, Piaristengasse 43, Tel. 405 04 25/13.

Zusammenstellung: Elisabeth Schenk, Tel. 406 94 29.



In der Stille des
Advents wartet Gott darauf,
von uns gefunden zu werden.





Sei's drum

H. Loreck

Im Advent schließe ich zwischen- durch alle Türen hinter mir zu und erteile der nervösen Hektik eine Ab- fuhr. Mir ist es gleich, ob die Uhren draußen schneller ticken, die Men- schen durch die Straßen hasten oder die Kaufhäuser aus allen Näh- ten platzen. In der Stille wartet Er, der kommen wird und doch schon da ist. Genau dann ist Advent.



G. Eggen

Den Verzweifelten, den Traurigen, den Einsamen, den Mutlosen, den Verachte- ten, den Ausgestoßenen, den am Boden Liegenden gilt die unglaubliche Botschaft: Der Herr wird kommen und mit uns sein. Das ist die Botschaft von Advent.

Liebe Gemeinde!

Und wieder drehen wir eine Runde, wieder steigen wir in den Ring, wieder nehmen wir uns vor, im Advent aller Hektik zu wider- stehen, um uns jenseits von Tannengrün und Lametta dem Wesentlichen zu wid- men. Und wieder wird uns die Zeit knapp werden, bis alle Lieben – oh, nicht nur die Lieben! – bedacht und beschenkt sind.

Besinnliches verordnen wir uns und den anderen, Rorate ruft früh schon in die Kir- che, schnell noch Kaffee in die Thermos- kannen füllen, Licht aus, Kerzen an: Komm, du Heiland aller Welt! Ach, sie will nicht still werden, die stille Zeit. Und sie muß es auch nicht, liebe Gemeinde. Von Besinnung konnte wohl bei Maria und

Umkehr jetzt

Eine Stimme ruft in der Wüste: Bereitet dem Herrn den Weg! Ebnet ihm die Stra- ßen!

Jede Schlucht soll auf- gefüllt werden, was uneben ist, soll zum ebenen Weg werden.

Und alle Menschen werden das Heil se- hen, das von Gott kommt.

Lk 3,4-6



WORT WÖRTLICH

Lk 21,25-28.34-36

Den Kopf herausstrecken oder voll in Deckung gehen?

Geologen, Erdgeschichtler, sind der Meinung, daß vor 65 Millionen Jahren ein riesiger Meteorit auf der Erde aufgeschlagen sei und eine glo- bale Katastrophe ausgelöst habe mit Kratern bis zu 35 km Durchmesser. Eine Katastrophe ähnlichen Ausmaßes scheint Jesus im heutigen Evangelium zu beschwören. Er ist damit ganz Kind seiner Zeit. Und die Menschen gehen nicht an der Katastrophe selbst zugrunde, sondern

an der Angst vor ihr. Die natürliche Reaktion darauf wäre, sich zu ducken, sich zu schützen, voll in Deckung zu gehen. Jesus empfiehlt das genaue Gegenteil davon. „Wenn das ge- schieht, dann richtet euch auf und erhebt eure Häupter.“ Er schiebt die Möglichkeit einer Ka- tastrophe nicht beschwichtigend beiseite, als wäre sie theoretisch gar nicht möglich, aber er mahnt Wachsein und Beten an.

Michael Zielonka

Josef angesichts drängender Wehen und überfüllter Herbergen keine Rede sein. Und die Hirten? Sie eilen zur Krippe. Und die Schafe und das ganze Ensemble im Stall: ein Gedränge und Geblöke wie am langen Samstag. Der Heiland: erschienen im kleinen, zappelnden, schreienden Nervenbündel. Die ganze Seligkeit, mit- ten im schäbigen, vielmals bejammerten Streß.

Was also jammern wir uns die Ohren voll, wenn wir am Heiligabend müde und abge- spannt an der Krippe stehen? Wo es Gott genug ist, ist es immer gut genug. Im Ad- vent müssen wir nichts beweisen. Wir dür- fen Gott kommen lassen. Das ist alles.

Michael Graff



Auch das Ende dieses Jahrtausends wird Endzeitstimmung hervorrufen. Grauenhafte Visionen werden kursie- ren, Angst und Schrecken auslösen.

Jesu Prophetie klingt ähnlich und ist doch ganz anders. Sein beruhigendes Wort: Wenn das Ende einmal naht, wird der Retter nicht fehlen.

PIARISTENPFARRE MARIA TREU

WOCHENSPIEGEL 4. - 11. Dezember 1994 Nr.39/94



Eine Stimme ruft in der Wüste: **Bereitet dem Herrn den Weg! Ebnet ihm die Straßen! Jede Schlucht soll aufgefüllt werden, jeder Berg und Hügel sich senken. Was krumm ist, soll gerade werden, was uneben ist, soll zum ebenen Weg werden. Und alle Menschen werden das Heil sehen, das von Gott kommt.**

PFARRKALENDER: Sonntag, 4. Dez.: 2. ADVENTSONNTAG

L 1: Bar 5,1-9; L 2: Phil 1,4-6.8-11; Ev: Lk 3,1-6

Nach den hl. Messen um 9.30, 11.30 und 19 Uhr wird der **SCHRIFTLESUNGSKALENDER der 'action 365'** um S 45,- zum Kauf angeboten. Er beinhaltet eine Schriftstelle mit Impulstext für jeden Tag, Gebete und Meditationstexte und ist sicher auch als kleines Geschenk geeignet.

17.30 Uhr: **KÄRNTNER Adventsingen** in der Kirche

Um Spenden zugunsten der Kirchenrenovierung wird gebeten.

Donnerstag, 8. Dez.: HOCHFEST DER OHNE ERBSÜNDE EMPFANGENEN JUNGFRAU UND GOTTESMUTTER MARIA

L 1: Gen 3,9-15.20; L 2: Eph 1,3-6.11-12; Ev: Lk 1,26-38

9.30 Uhr: **Hochamt** (Messe für Frauenchor und Orgel von Johann Kaspar Aiblinger 1779-1867)

Freitag, 9. Dez., 6.30 Uhr: **Laudes**

9 - 10 Uhr: **Einstimmung auf den Sonntag** in der Kapelle

Samstag, 10. Dez., 6 Uhr: **Roratesmesse**, anschl. Agape im Kollegium

18 Uhr: feierl. **Adventvesper** mit Meditation

19 Uhr: **Vorabendmesse**, anschl. Kirchl. Nachtgebet

Sonntag, 11. Dez.: 3. ADVENTSONNTAG

L 1: Zef 3,14-17; L 2: Phil 4,4-7; Ev: Lk 3,10-18

SAMMLUNG FÜR DIE AKTION 'BRUDER IN NOT' (siehe Rückseite!)

9.30 Uhr: **Familienmesse**, anschl. Pfarrcafé (betreut von der Familienrunde II) und Dritte Welt-Stand

Hl. Messen an Sonntagen: 7.30, 9.30 (Pfarrmesse), 11.30 und 19 Uhr, an Wochentagen: 6 (außer Samstag), 8 und 19 Uhr.

Abendandacht: Dienstag und Donnerstag um 18.30 Uhr, Samstag um 18 Uhr Adventvesper.

Rosenkranzgebet: täglich 30 Minuten vor dem Abendgottesdienst.

SPRECHSTUNDEN: P. Thaler nach telefonischer Vereinbarung 405 04 25 DW 13 oder 22.

KANZLEISTUNDEN: Montag bis Freitag 9 - 12 Uhr, Freitag auch 14 - 16.30 Uhr.

VERANSTALTUNGEN / PFARRGRUPPEN:

Ökumenische Bibelrunde: Mittwoch, 7. Dez., 10 Uhr, im Pfarrsaal

Legio Mariae: jeden Mittwoch um 17.30 Uhr

KFB/Gymnastik: jeden Dienstag um 19.15 Uhr im Turnsaal der Piaristen-Volksschule

V o r s c h a u:

Montag, 12. Dez., 18.30 Uhr: **Bibelabend**

Dienstag, 13. Dez., 16-20 Uhr: **Adventeinkehr der Frauen** mit I. Ehart

Mittwoch, 14. Dez., 15 Uhr: **Seniorenmesse**, anschl. **Seniorenjause** mit Geburtstagsfeier im 1. Stock des Kollegiums (verschoben vom 15. Dez.)

In der Pfarrkanzlei werden zugunsten der **Renovierung der Kirchenfassade** verkauft:

Maria Treu-Kerzen à S 80,-

Maria Treu-Tellerchen à S 150,-

Weihnachtsbillets (neues Motiv: Biedermeier-Kastenkrippe aus der Schmerzenskapelle) à S 12,-

Ersttagsbrief-Sätze von der Maulpertsch-Ausstellung 1968 à S 200,-

Ersttagsbrief Maulpertsch-Ausstellung 1978 à S 20,-

div. Handarbeiten und Weihnachtliches vom Adventmarkt.

Eigentümer, Herausgeber, Vervielf.: Pfarre Maria Treu, 1080 Wien, Piaristengasse 43, Tel. 405 04 25/13.

Zusammenstellung: Elisabeth Schenk, Tel. 406 94 29.

Werde Mitmensch

Schon viele haben mir das Paradies versprochen, doch niemand konnte meinen Lebensdurst stillen. Schwach erkenne ich Deine Schatten am Horizont und will auf Dich warten. Komm, o Herr, und werde mit mir Mensch. Du bist die Antwort auf all meine Sehnsucht. Amen.



Aktion Bruder in Not 1994

R. Seibold

Es ist auch durchaus sinnvoll, sich Fehler und Schwächen einzugestehen, den Deckel, den wir so gerne über das innere Chaos legen, abzuheben, damit ER hineinsteigen kann, damit unsere Armseligkeit zu seiner Krippe werden kann.

Arnold Feurler

SINN-STÜCKE

Die Erschütterung, das Aufwachen: damit fängt das Leben ja erst an, des Advents fähig zu werden. Gerade in der Herbheit des Aufwachens, in der Hilflosigkeit des Zusichselbstkommens, in der Erbärmlichkeit des Grenzerlebnisses erreichen den Menschen die goldenen Fäden, die in diesen Zeiten zwischen Himmel und Erde gehen und der Welt eine Ahnung von der Fülle geben, zu der sie gerufen und fähig ist.

Alfred Delp

Maria ist die Mutter der ganzen Welt: als der Engel ihr die frohe Botschaft verkündete, daß sie die Mutter Jesu Christi werden sollte, war sie bereit, eine Magd des Herrn zu sein und wurde damit auch unsere Mutter, Mutter zum Heil der ganzen Menschheit. Maria, die Mutter, ist die Hoffnung aller Menschen.

Mutter Teresa



Füllt die Schluchten der Intoleranz und der Vorurteile, tragt ab die Berge der Selbstgerechtigkeit und der Arroganz. Die alleinseligmachende Kirche und der einzig wahre Glaube sind nicht die Straßen, die wir dem Herrn ebnen sollen. Erst wenn wir alle Menschen, unabhängig von ihrem Glauben und ihrer Religion, als unsere Schwestern und Brüder annehmen, bereiten wir dem Herrn den Weg. „Und alle Welt wird das Heil Gottes schauen“ (Lk 3,6).

Michael Tillmann

„Wenn deine Geschwister verarmen und sich neben dir nicht halten können, sollst du sie unterstützen, damit sie neben dir leben können.“
(Lev 25,35)

Die Aktion „Bruder (und Schwester) in Not“ will, orientiert am christlichen Welt- und Menschenbild, partnerschaftliche Solidarität zeigen. Dies bedeutet: im vollen Bewußtsein der unterschiedlichen sozialen und wirtschaftlichen Situation in den einzelnen Ländern der Welt treffen wir — in der Grundüberzeugung der gleichen Würde aller Menschen — eine „Option für die Armen“.

Die Aktion „Bruder in Not“ unterstützt lokal initiierte Projekte, Initiativen und Programme in unseren Kontaktländern, die aus eigener Kraft nicht realisiert werden können. Unter dem Stichwort „u m - d e n k e n“, d. h., in der Hinterfragung unseres Lebens- und Konsumverhaltens, versuchen wir diese „Option für die Armen“ auch bei uns umzusetzen.

Einen besinnlichen Advent und ein herzliches DANKE für Ihre Mithilfe

Mag. Konrad Junker-An
Leiter des Arbeitskreises „Bruder in Not“
der Katholischen Männerbewegung Österreichs

DER ADVENT

Der Weihnachtsfestkreis beginnt mit dem Advent. Er umfaßt drei bis vier Wochen, beginnend mit dem Sonntag nach dem 26. November. In diesen Wochen soll sich die Gemeinde vorbereiten auf die beiden weihnachtlichen Hochfeste, an denen das erste Kommen des Gottessohnes zu uns Menschen gefeiert wird. Dadurch wird unsere Erwartung auch hingelenkt auf die zweite Ankunft (lateinisch: adventus) Christi am Ende der Tage.

Unter beiden Gesichtspunkten ist der Advent geprägt von hingebender und freudiger Erwartung. Die Gemeinde versammelt sich zu werktäglichen Gottesdiensten, meist 'Rorate' genannt. Die Familie sammelt sich um den Adventkranz, dessen Kreisform den Zusammenhalt und dessen wachsendes Licht die zuversichtliche Erwartung der Gläubigen im Advent ausdrückt. In manchen Gegenden gibt es den Brauch des 'Herbergsuchens'. Ein Bild der Gottesmutter wird jeden Tag zu einer anderen Familie gebracht.

Der erste Sonntag im Advent ist in seinen Texten geprägt von der Wiederkunft Christi am Letzten Tag.

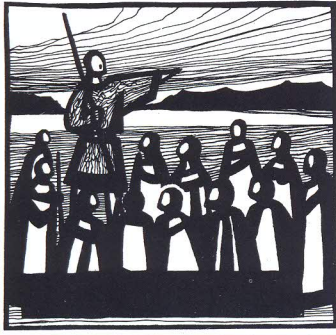
Am zweiten und dritten Sonntag steht die Gestalt Johannes des Täuflers vor uns, der die Wege für das Kommen des Herrn bereiten will.

Der letzte Sonntag stellt uns Maria vor Augen, die Mutter und Jungfrau, die uns Christus geboren hat.

Die erste Lesung ist in den Adventmessen regelmäßig aus den Büchern der Propheten genommen, vor allem aus Jesaja.

(Gotteslob 102)

300 kg Koks und 20 l Heizöl gegen Abholung abzugeben.
Tel. 405 59 20 oder 02231/30613 (Dr. Seyfert).



Ich taufe euch nur mit Wasser. Es kommt aber einer, der stärker ist als ich, und ich bin es nicht wert, ihm die Schuhe aufzuschnüren. Er wird euch mit dem Heiligen Geist und mit Feuer taufen.

W O C H E N S P I E G E L 11. - 18. Dezember 1994 Nr.40/94

PFARRKALENDER: Sonntag, 11. Dez.: **3. ADVENTSONNTAG (Gaudete)**

L 1: Zef 3,14-17; L 2: Phil 4,4-7; Ev: Lk 3,10-18

SAMMLUNG FÜR DIE AKTION "BRUDER IN NOT"!

9.30 Uhr: **Familienmesse**, anschl. Pfarrcafé (betreut von der Familienrunde II) und Dritte Welt-Stand

Dienstag und Freitag e n t f ä l l t die hl. Messe um 6 Uhr.

Mittwoch, 14. Dez., 15 Uhr: **Seniorenmesse**

Donnerstag, 15. Dez., 19.30 - 20.30 Uhr: **Taizé-Gebet** in der Taufkapelle

Freitag, 16. Dez.: **GEBETSTAG DER PFARRGEMEINDE**

6.30 Uhr: **Laudes**

9 - 10 Uhr: **Einstimmung auf den Sonntag** in der Kapelle nach der Abendmesse bis 21 Uhr: **Anbetungsstunden**

Samstag, 17. Dez., 6 Uhr: **Roratemesse**, anschl. Agape im Kollegium

18 Uhr: feierl. **Adventvesper** mit Meditation

19 Uhr: **Vorabendmesse**, anschl. Kirchl. Nachtgebet

Sonntag, 18. Dezember: **4. ADVENTSONNTAG**

L 1: Mi 5,1-4a; L 2: Hebr 10,5-10; Ev: Lk 1,39-45

17 Uhr: **ADVENT IN DER PIARISTENKIRCHE** mit Franz Robert Wagner (Theater in der Josefstadt) "Lesung weihnachtlicher Texte" und dem Bläser-Ensemble POLICE BRASS (Club Rofrano)

Hl. Messen an Sonntagen: 7.30, 9.30 (Pfarrmesse), 11.30 und 19 Uhr, an Wochentagen: 6 (außer Samstag und wenn anders angegeben), 8 und 19 Uhr.

Abendandacht: Dienstag und Donnerstag um 18.30 Uhr, Samstag um 18 Uhr Adventvesper.

Rosenkranzgebet: täglich 30 Minuten vor dem Abendgottesdienst.

SPRECHSTUNDEN: P. Thaler nach telefonischer Vereinbarung 405 04 25 DW 13 oder 22.

KANZLEISTUNDEN: Montag bis Freitag 9 - 12 Uhr, Freitag auch 14 - 16.30 Uhr.

VERANSTALTUNGEN / PFARRGRUPPEN:

Bibelabend: Montag, 12. Dez., 18.30 Uhr.

Seniorenclub: A c h t u n g, diesmal **Mittwoch**, 14. Dez., 15 Uhr: hl. Messe, anschließend Seniorenjause mit Geburtstagsfeier im 1. Stock des Kollegiums

Legio Mariae: jeden Mittwoch um 17.30 Uhr.

KATHOLISCHE FRAUENBEWEGUNG:

Adventbesinnung der Frauen, Dienstag, 13. Dez., 16 - 18 Uhr, mit der Theologin Isabella EHART zum KA-Jahresthema "Dein Reich komme" im Pfarrsaal.
19 Uhr: Tischmesse mit P. Thaler, anschl. kleine Agape aus "Mitgebrachtem".

Gymnastik: jeden Dienstag um 19.15 Uhr im Turnsaal der Piaristen-Volksschule

In der Pfarrkanzlei werden zugunsten der **Renovierung der Kirchenfassade** verkauft:

Maria Treu-Kerzen à S 80,-

Maria Treu-Tellerchen à S 150,-

Weihnachtsbillets (neues Motiv: Biedermeier-Kastenkrippe aus der Schmerzenskapelle) à S 12,-

Ersttagsbriefsätze von der Maulpertsch-Ausstellung 1968 à S 200,-

Ersttagsbrief Maulpertsch-Ausstellung 1978 à S 20,-

div. Handarbeiten und Weihnachtliches vom Adventmarkt.

Beachten Sie bitte die Vitrine neben der Pfarrkanzlei!

Eigentümer, Herausgeber, Vervielf.: Pfarre Maria Treu, 1080 Wien, Piaristengasse 43, Tel. 405 04 25/13.

Zusammenstellung: Elisabeth Schenk, Tel. 406 94 29.



Schenken ist ein Brückenschlag über den Abgrund deiner Einsamkeit.

Antoine de Saint-Exupéry



J. B. Gurewitsch



Teilen

Johannes macht keine frommen Worte. Jedem sagt er ganz konkret, wo es lang geht. Die ersten Leute, die zu ihm kommen, ermahnt der Täufer zum Teilen, den Zöllner zur Gerechtigkeit,

Was sollen wir also tun?



Frieden halten



Gerechtigkeit üben

die Soldaten zum Frieden. Für uns würde er ebenso deutliche Worte finden, die genau die Schwachstellen in unserem Leben treffen.

Vignetten von P. Reding

Gott trennt die Spreu vom Weizen. Seine einfache Frage lautet: Wo willst Du einmal landen?

DAS KIRCHENJAHR

Im Ablauf jedes Jahres feiern wir in der Kirche unser eigenes Lebensgeheimnis, das Mysterium Christi. Wir sind gewohnt, mit dem Advent, der Zeit der Erwartung, zu beginnen, und beschließen mit dem letzten Sonntag nach Pfingsten, dem Christkönigsfest. So erfahren wir jedes Jahr, wie Erwartung und Erfüllung ineinandergreifen.

Das erste und ursprünglich einzige Fest im christlichen Jahr ist Ostern, das "Pascha des Herrn". Neben diesem Gipfel und der Mitte des Kirchenjahres steht als zweites Hochfest Weihnachten, das Fest der Menschwerdung, an dem wir Jesus, das Kind der Jungfrau Maria, als den wahren Gottessohn begrüßen und anbeten. Die vorausgehenden Wochen des Advents und das abschließende Fest der Erscheinung (Epiphanie) erweitern und vertiefen den Festgedanken von Weihnachten. "Advent" bedeutet ebenso wie "Epiphanie" die Ankunft eines Herrschers, seinen glückverheißenden Einzug in eine Stadt. Wenn wir zu Weihnachten die Ankunft des Herrn in Armut und Schwachheit feiern, so erinnert uns Epiphanie an das Kommen Christi in Macht und Herrlichkeit, das wir erwarten. (Aus dem Schott)

Herzlichen Dank all jenen, die von unserem Angebot **"Sagen Sie uns Ihre Meinung"** Gebrauch gemacht haben.

Die sicher auch für Sie interessante Auswertung der Ergebnisse und die daraus resultierenden Schlußfolgerungen für unsere pfarrliche Arbeit werden wir Ihnen in der nächsten Ausgabe der BEGEGNUNG mitteilen.

U.Klimpfinger

ADVENTMARKT

S 40.000,-, das ist die Hälfte des Gesamtergebnisses vom Adventmarkt 1994, konnten wieder an ein Missionsprojekt in Indien (Missionskongregation "Königin der Apostel") überwiesen werden. Ein herzlicher Dank an alle, die in oft monatelanger Vorbereitungsarbeit und durch treues Ausharren bei den "Standln" diesen großen Verkaufserfolg zum Nutzen der Pfarrpastoral und für die Mission ermöglicht haben.

Ein Dank auch für das schöne **"Kärntner Adventsingen"**, das für die Kirchenfassade den Betrag von S 6.917,- erbracht hat.

P.Thaler

Vorschau: Montag, 19.Dez., 19.30 Uhr: Männerrunde "Rückblick auf ein Jahr" mit P.Thaler
Dienstag, 20.Dez., 19 Uhr: Bußfeier im Advent (keine Abendmesse!)
Mittwoch, 21.Dez., 10 Uhr: Bibelrunde.

Sternsingeraktion '95



"Hilfe unter gutem Stern" ist das Motto für die 41. STERN-SINGERAKTION der Katholischen Jungschar Österreichs.

In der Zeit vom 3. - 6. Jänner werden unsere STERN SINGER wieder durch die Straßen ziehen und in die Wohnungen kommen. Wenn Sie einen **Hausbesuch** zu einem bestimmten Termin wünschen oder eine **Gruppe zum Mittagessen einladen** wollen, melden Sie sich bitte in der Pfarrkanzlei, Tel. 405 04 25/13.



WOCHENSPIEGEL 4 Wochen: 18.Dez.1994 - 15.Jänner 1995

PFARRKALENDER: Sonntag, 18.Dez.: 4.ADVENTSONNTAG

L 1: Mi 5,1-4a; L 2: Hebr 10,5-10; Ev: Lk 1,39-45

17.15 Uhr: ADVENT IN DER PIARISTENKIRCHE mit F.R.Wagner vom Theater in der Josefstadt: "Lesung weihnachtlicher Texte" und dem Bläserensemble POLICE BRASS (Club Rofrano)

Dienstag, 20.Dez., 19 Uhr: Bußfeier im Advent (keine Abendmesse!)

Freitag, 23.Dez., 6.30 Uhr: Laudes

9 - 10 Uhr: Einstimmung auf Weihnachten in der Kapelle

Samstag, 24.Dez.: HEILIGER ABEND

16 Uhr: Vigilmesse von Weihnachten (die Abendmesse um 19 Uhr entfällt!)

ab 23.30 Uhr: Weihnachtliches Singen.

Um Mitternacht feiern wir die erste Weihnachtsmesse.

Die Krippe und das Leid

Wir haben Mitternacht auf der Welt - dunkle Nacht.

Wie könnten wir aber vergessen, daß Du, der Gottessohn, bei der Menschwerdung

eben um Mitternacht geboren sein wolltest! Du Frau, du hast ihn gehört, den Schrei eines Neugeborenen inmitten der Nacht.

aus: Dom Helder Camara, Sinfonie der zwei Welten



Die 6 Uhr-Messe entfällt vom 24.Dez. bis 7.Jänner!

Sonntag, 25.Dez.: HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN

L 1: Jes 9,1-6; L 2: Tit 2,11-14; Ev: Lk 2,1-14

9.30 Uhr: feierliches HOCHAMT

(Mariazeller Messe von Joseph Haydn)

Montag, 26.Dez.: HOCHFEST DES HEILIGEN STEPHANUS

Patron der Erzdiözese Wien

L 1: Sir 51,1-8; L 2: Apg 6,8-10; 7,54-60; Ev: Mt 10,17-22

Gottesdienstordnung wie an Sonntagen!

Freitag, 30.Dez., 19 Uhr: Messe für die Verstorbenen des Monats

Samstag, 31.Dez., 18 Uhr: Dankfeier zum Jahresabschluß.

Dank- und Bittgebet, Predigt und Te Deum.

19 Uhr: Vorabendmesse zum Neujahrsfest.

VERANSTALTUNGEN / PFARRGRUPPEN:

Männerrunde: Montag, 19.Dez., 19.30 Uhr, im Pfarrsaal.

"Rückblick auf ein Jahr" mit P.Thaler.

Die Bibelrunde vom 21.Dez. e n t f ä l l t !

Legio Mariae: jeden Mittwoch um 17.30 Uhr.

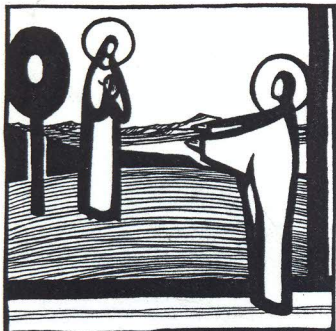
Gymnastik: Dienstag, 20.Dez., 19.15 Uhr, im Turnsaal der Piaristen-Volksschule.

Nächste Gymnastikstunde: Dienstag, 10.Jänner 1995.

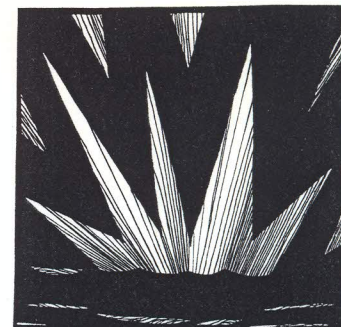
Beachten Sie bitte die Vitrine im Gang neben der Pfarrkanzlei, in der die Gegenstände ausgestellt sind, die Sie zugunsten der Renovierung der Kirchenfassade kaufen können! (Kerzen, Tellerchen, Weihnachtsbillets usw.)

Eigentümer, Herausgeber, Vervielf.: Pfarre Maria Treu, 1080 Wien, Piaristengasse 43, Tel. 405 04 25/13.

Zusammenstellung: Elisabeth Schenk, Tel. 406 94 29.



Da wurde Elisabet vom Heiligen Geist erfüllt und rief mit lauter Stimme: Gesegnet bist du mehr als alle anderen Frauen, und gesegnet ist die Frucht deines Leibes. Wer bin ich, daß die Mutter meines Herrn zu mir kommt? In dem Augenblick, als ich deinen Gruß hörte, hüpfte das Kind vor Freude in meinem Leib.



In ihm war das Leben, und das Leben war das Licht der Menschen. Und das Licht leuchtet in der Finsternis, und die Finsternis hat es nicht ergriffen.



Christi Geburt: vom Licht verheißen - im Glockengeläut verkündet - mit Geschenken weitergesagt



Die Hirten eilten nach Betlehem und fanden Maria und Josef und in der Krippe das Kind. Als sie es sahen, berichteten sie, was ihnen über dieses Kind gesagt worden war. Und alle, die es hörten, staunten über die Worte der Hirten. Maria aber bewahrte all diese Geschehnisse und bewegte sie in ihrem Herzen.



Als Jesus zur Zeit des Königs Herodes in Betlehem in Judäa geboren worden war, kamen Magier aus dem Osten nach Jerusalem und fragten: Wo ist der neugeborene König der Juden? Wir haben seinen Stern aufgehen sehen und sind gekommen, um ihm zu huldigen.



Zusammen mit dem ganzen Volk ließ auch Jesus sich taufen. Und während er betete, öffnete sich der Himmel, und der heilige Geist schwebte wie eine Taube auf ihn herab, und eine Stimme aus dem Himmel sprach: Du bist mein geliebter Sohn, dich habe ich erwählt.

Sonntag, 1. Jänner 1995: **HOCHFEST DER GOTTESMUTTER MARIA**
Neujahr – Oktavtag von Weihnachten – Namensgebung des Herrn.
Heute ist **WELTFRIEDENSTAG!**

L 1: Num 6,22-27; L 2: Gal 4,4-7; Ev: Lk 2,16-21

Montag, 2. Jänner, 19.30-20.30 Uhr: **Beten um geistliche Berufe**

Donnerstag, 5. Jänner, 18.30 Uhr: **Weihe** von Wasser, Weihrauch und Kreide für die Haussegnung

19.00 Uhr: **Vorabendmesse**

Freitag, 6. Jänner: **ERSCHEINUNG DES HERRN** – Missionsfest d. Kirche

L 1: Jes 60,1-6; L 2: Eph 3,2-3a.5-6; Ev: Mt 2,1-12

Gottesdienstordnung wie an Sonntagen!

"Hilfe unter gutem Stern" ist das Motto für die 41. STERNSINGERAKTION der Kath. Jungschar.

Vom 3. – 6. Jänner werden unsere **STERNSINGER** wieder durch die Straßen ziehen und in die Wohnungen kommen. Wenn Sie einen Hausbesuch zu einem bestimmten Termin wünschen, melden Sie sich bitte in der Pfarrkanzlei, 405 04 25/13.



Samstag, 7. Jänner, 18.30 Uhr: **Abendandacht**

19 Uhr: **Vorabendmesse**, anschl. Kirchl. Nachtgebet

Sonntag, 8. Jänner: **TAUFE DES HERRN**

L 1: Jes 42,1-7; L 2: Apg 10,34-38; Ev: Lk 3,15-16.21-22

9.30 Uhr: **Familienmesse**, anschl. Pfarrcafé im Pfarrsaal und Dritte Welt-Stand

Dienstag, 10. Jänner, 19 Uhr: **Frauenmesse**

Freitag, 13. Jänner, 6.30 Uhr: **Laudes**

9 - 10 Uhr: **Einstimmung auf den Sonntag** in der Kapelle

Samstag, 14. Jänner, 18.30 Uhr: **Abendandacht**

19 Uhr: **Vorabendmesse**, anschl. Kirchl. Nachtgebet

Sonntag, 15. Jänner: **2. SONNTAG IM JAHRESKREIS**

L 1: Jes 62,1-5; L 2: 1 Kor 12,4-11; Ev: Joh 2,1-11

Hl. Messen an Sonn- und Feiertagen: 7,30, 9,30, 11,30 und 19 Uhr.
an Wochentagen: 6 (außer Samstag), 8 und 19 Uhr.

Abendandacht: Dienstag, Donnerstag und Samstag um 18.30 Uhr.

Während der Weihnachtsferien **Journaldienst in der Pfarrkanzlei:**
27. und 29. Dez., 2. und 4. Jänner, 9 - 11 Uhr.

VERANSTALTUNGEN / PFARRGRUPPEN:

Bibelabend: Montag, 9. Jänner, 18.30 Uhr.

Katholische Frauenbewegung:

Dienstag, 10. Jänner, 19 Uhr: **Frauenmesse**, anschl. Offene Frauengruppe im Pfarrsaal (Pfarrleitungswahl!)

V o r s c h a u:

Montag, 16.1., 19.30 Uhr: **Männerrunde** im Pfarrsaal

Mittwoch, 18.1., 10 Uhr: **Bibelrunde**

Donnerstag, 19.1.: **Seniorenclub**
Beginn des neuen Mütterseminars
Dekanatskonferenz der Frauen
(Dekanatsleitungswahl)

GEBETSWOCH FÜR DIE EINHEIT DER CHRISTEN: Tage des Gebets am 18., 19. und 20. Jänner.

Der **HERR** segne dich und behüte dich
Der **HERR** lasse sein Angesicht über dich leuchten und sei dir gnädig
Der **HERR** wende sein Angesicht dir zu und schenke dir Heil

W. Kucklick